Meisterkurs für Installateure in Anordnung, Verlegen und Bedienung von Gas-, Wasser-, und Abwasserleitungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **23 (1907)**

Heft 19

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-576999

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Armaturen Pumpwerke

2010 b
u

En gros **Rapp & Cie.** Export

Armaturenfabrik Zürich

Sanitäre Artikel Werkzeuge

für die Innendekoration dienen, so zum Beispiel als Friese und Füllungen in Getäfel 2c.

Diese kleine aber vornehme Ausstellung von Lignotarsien dürfte manchem Fachmann, sei er Möbelfabrikant oder Architekt, neue Ideen bieten und glauben wir nicht zu viel zu behaupten, wenn wir dieser Gesellschaft ein wirklich gutes Prognostikon stellen. An Neubauten von Villen, öffentlichen Bauten, Restaurants 2c. fehlt es selbst in unserem kleinen Schweizerlande nicht und mancher sucht auch in der innern Ausschmückung solcher Räume neuartige Effekte zu erzielen.

Möge dieses junge und einheimische Unternehmen auf dem begonnenen Pfade recht tapfer weiter marschieren. An der Unterstützung des Publikums und der Fachleute, die mehr wie genug Gelegenheit haben, Lignotarsien praktisch zu verwenden, wird es sicherlich nicht fehlen. E.

Meisterkurs für Installateure in Anordnung, Verlegen und Bedienung von Gas-, Wasser-, und Abwasserleitungen,

veranstaltet vom großherzoglich badischen Landesgewerbeamt in Karlsruhe. Die Entwicklung der Gas- und Wasserwerke, welche ebenso wie die der Einrichtungen zur Beseitigung der Abwässer in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht hat, zeitigte an vielen Orten ein Bedürfnis nach tüchtigen, in ihrem Fach durchaus geübten und erfahrenen Installateuren. Da es bis vor kurzem ein eigentliches Installateurhandwerk noch nicht gab, haben Handwerker anderer Berufe, vor allem Schlosser und Blechner, die Ausführung der Installationsarbeiten übernommen und es war dies um so eher möglich, als die praktischen Handgriffe und mechanischen Arbeitsmethoden, welche der Installateur in seinem Berufe braucht, nicht allzu schwer zu erlernen sind. Anders ist es dagegen mit der mehr theoretischen Seite der Tätigkeit, die gerade beim Installationsgewerbe von großer Bedeutung ist. Hier fehlt es dem Installateur oft an den notwendigsten und zuverlässigsten Kenntnissen über physikalische und chemische Erscheinungen, die sich in den Gas- und Wasserleitungsanlagen abspielen, und als Folge davon zeigen sich später fehlerhafte, schlechtfunktionierende Anlagen.

Um den das Installationsgewerbe ausübenden Handwerkern Gelegenheit zu geben, sich auch über die theoretische Seite ihrer Berufstätigkeit zu orientieren und dabei manches andere Neue und Wissenswerte auf dem Gebiete des Installationswesens kennen zu lernen, wurde vom Landesgewerbeamt der Meisterkurs für Installateure veranstaltet, für den unter anderem folgendes Programm aufgestellt war:

Experimentalvorträge über Technologie des Beleuchtungswesens im Chemisch-Technischen Institut der Technischen Hochschule.

Vorträge über Installationsmaterialien, Einrichtung eines Gaswerkes, Einrichtung der Wasserwerke, Rohrleitungen für Gas, Rohrleitungen für Wasser, Prüfung von Rohrleitungen, Gasmesser, Wassermesser, Wassermotoren, Strahlapparate, Beleuchtungseinrichtungen, Berechnen von Rohrleitungen, Aufstellen von Kostenanschlägen, Acetylen- und Luftgasapparate, autogene Schweißung, ferner über Entwässerungssysteme, Straßen- und Hausleitungen bei der Entwässerung, die Entwässerungseinrichtungen im Hause.

Uebungen im Entwerfen und Berechnen von Gas- und Wasserleitungen.

Besprechung der verschiedenen Installationsmaterialien und Einrichtungen in Gas-, Wasser- und Abwasserhausleitungen.

Zur Ergänzung der Vorträge wurden Exkursionen in das städtische Vierortsbad, Gaswerk, Wasserwerk und das neue Krankenhaus veranstaltet. Mit dem Kurs war eine kleine Ausstellung von Installationsmaterialien und -Geräten verbunden, die von Karlsruher Firmen beschickt war. Der Kurs dauerte 6 Tage und hatte 17 Teilnehmer. Als Lehrer wirkten Professor Dr. Eitner, Dr. Kallenberg, Ingenieur Bucerius und Blechnermeister Bögler.